

## Allgemeine Bedingungen

für die Angebotseinholung von  
Verlustenergie (Kurzfristkomponente)  
im Jahr 2024 für die Mainzer Netze GmbH

## **1. Einführung**

Das Energiewirtschaftsgesetz und die Netzzugangsverordnung Strom verpflichten die Betreiber von Energieversorgungsnetzen, die Energie zur Deckung der Verluste nach einem markt-orientierten, transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren zu beschaffen. Die Mainzer Netze GmbH führt zur Deckung ihres Bedarfs an Verlustenergie im Jahr 2024 eine Angebots- einholung für die Kurzfristkomponente durch.

Nachfolgend werden die Rahmenbedingungen des Angebotseinholungsverfahrens und die Produkte beschrieben sowie die Teilnahmebedingungen dargestellt.

## **2. Gegenstand der Angebotseinholung**

Durch die ausgeschriebene Leistung „Kurzfristkomponente“ erhält die Mainzer Netze GmbH einen virtuellen Zugang zum Spotmarkt der EPEX (sowohl zum Stunden- als auch zum Viertelstundenmarkt). Der Lieferant kauft / verkauft Energie zu den EPEX- Spotmarktpreisen von / an die Mainzer Netze GmbH.

## **3. Angebotsabgabe**

Die Angebotsabgabe erfolgt schriftlich und ausschließlich mit dem von der Mainzer Netze GmbH vorgegebenen Formblatt „Angebotsformular“. Dieses wird den Anbietern unter folgen- der Internetadresse zum Download zur Verfügung gestellt:

[www.mainzer-netze.de](http://www.mainzer-netze.de).

Alle Angebote müssen mit dem Formblatt „Angebotsformular“ abgegeben werden. Jedes An- gebotsformular muss folgende eindeutige Daten enthalten:

- Kontaktdaten des Anbieters (inklusive Faxnummer und E-Mail Adresse),
- EIC-Code des Bilanzkreises über den die Lieferung der Verlustenergie abgewickelt wer- den soll.
- Für das Angebot wird ein Prozentsatz mit genau zwei Nachkommastellen für das Transak- tionsvolumen (gehandeltes Volumen in €) angegeben. Der angegebene Prozentsatz schließt alle Nebenkosten des Anbieters ein. Die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer ist in den Preisangaben nicht enthalten (Nettopreis). Die Angebotsabgabe wird wie folgt aus- geführt:

Die Angebotsabgabe muss schriftlich per Telefax-Nr. **06131 / 12 6023** erfolgen und muss bis zum **08.11.2023** um **13:00 Uhr** bei folgender Adresse vorliegen:

Mainzer Netze GmbH  
Abteilung Beschaffung (KBE1)  
Rheinallee 41  
55118 Mainz  
Tel.: 06131 / 12- 6235  
Fax: 06131 / 12 6023

Das Angebot muss vollständig sein und alle geforderten Angaben enthalten. Der Anbieter ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben verantwortlich. Unvollständige bzw. nicht fristgerecht eingereichte Angebote gelten als nicht abgegeben und werden nicht berücksich- tigt. Sollten mehrere Angebote eines Bieters eingehen, so ist das letzte vor Ablauf der

## **Angebotseinholung von Verlustenergie (Kurzfristkomponente) für das Jahr 2024**

---

Angebotsfrist eingehende Angebot maßgeblich; alle vorher eingegangenen Angebote verlieren in diesem Fall ihre Gültigkeit.

Das wirtschaftlich günstigste Angebot erhält den Zuschlag. Das Angebot umfasst den gesamten Lieferzeitraum, den die Mainzer Netze GmbH veröffentlicht hat. Mit der Angebotsabgabe werden die auf den Internetseiten veröffentlichten "Allgemeinen Bedingungen der Angebotseinholung von Verlustenergie (Kurzfristkomponente) für das Jahr 2024" anerkannt. Der Aufwand für die Erstellung eines Angebots wird nicht erstattet.

### **4. Vergabe**

#### **4.1. Kriterien für die Zuschlagserteilung:**

Die Mainzer Netze GmbH wird auf Basis aller für den Vergabezeitraum der jeweiligen Angebotseinholung vorliegenden Angebote unter wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten den Zuschlag für den Spotmarkthandel erteilen. Die Vergabe wird von der Mainzer Netze GmbH in diskriminierungsfreier Form vorgenommen. Hierbei ist der vom Anbieter angebotene niedrigste Preis ausschlaggebend.

#### **4.2. Mitteilung über Zuschlag und Bindefrist:**

Die Vergabeentscheidung erfolgt am **08.11.2023** bis spätestens **15:00 Uhr** und wird im Anschluss den Anbietern per E-Mail mitgeteilt. Die Bindefrist endet mit der Mitteilung der Vergabeentscheidung durch die Mainzer Netze GmbH.

#### **4.3. Vertragsabschluss:**

Im Anschluss an die verbindliche Zuschlagsmitteilung per E-Mail erfolgt kurzfristig die schriftliche Beauftragung, die der Auftragnehmer zu Dokumentationszwecken durch zurücksenden der Annahmeerklärung bestätigt.

### **5. Teilnahmevoraussetzungen**

Bedingung für die Teilnahme an der Angebotseinholung ist das Bestehen eines gültigen Bilanzkreises des Anbieters in der Regelzone der Amprion GmbH. Der Erfüllungsort der Lieferung ist der Verlustbilanzkreis der Mainzer Netze GmbH.

### **6. Kaufmännische Rahmenbedingungen**

#### **6.1. Abrechnung:**

Der Bieter stellt die von ihm erbrachte Leistung der Mainzer Netze GmbH entsprechend den von ihm im Angebot angegebenen Preisen im Folgemonat der Leistungserbringung in Rechnung.

Abrechnungsgrundlage ist die von den Vertragsparteien festgelegte Leistung.

Zahlungen der Mainzer Netze GmbH erfolgen spätestens 30 Tage nach Rechnungseingang. Die Zahlungen erfolgen stets unter dem Vorbehalt einer Berichtigung, falls sich nachträglich Beanstandungen an der Rechnungsstellung ergeben sollten.

Der auf der Grundlage des Vertrages vereinbarte Prozentsatz für das Transaktionsvolumen ist ein Nettopreis und enthält keine Steuern und Abgaben. Diese sind zusätzlich zu entrichten und werden durch den Bieter in der Rechnung gesondert ausgewiesen.

Die Rechnung ist in einer nachprüfbaren Form und in zweifacher Ausfertigung an die folgende Rechnungsadresse zu senden:

Mainzer Netze GmbH  
Rheinallee 41  
55118 Mainz

Weiterhin ist auf der Rechnung die mit der Beauftragung angegebene Bestellnummer (43 xxx xxx) anzugeben, damit eine Zuordnung und zeitnahe Rechnungsbearbeitung gewährleistet ist.

## **6.2. Handel der Energie**

### **6.2.1. Dokumentation von tatsächlicher Energielieferung und Energieabnahme:**

Sowohl die Bieter als auch die Mainzer Netze GmbH sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass ihre Lieferung bzw. Abnahme der Energielieferung dokumentiert wird. Auf Anforderung ist jede Vertragspartei verpflichtet, der anderen Vertragspartei die in ihrem Besitz oder ihrem Zugriff befindlichen Unterlagen hinsichtlich der Fahrpläne, Mengen, Lieferungen und Abnahme von Strom zum Zweck der Feststellung der Ursache von Abweichungen zwischen den Bestimmungen des Stromliefervertrages und tatsächlichen Lieferungen und der Abnahme von Strom zur Verfügung zu stellen.

### **6.2.2. Risikosphären von Mainzer Netze GmbH und den Bietern:**

Die Bieter tragen alle mit Fahrplänen, Übertragungen und Lieferungen der vertraglich vereinbarten Leistung verbundenen Risiken sowie sämtliche damit verbundenen oder in Zusammenhang gebrachten Kosten oder sonstige dafür in Rechnung gestellten Beträge bis zur Übergabestelle; die Mainzer Netze GmbH entsprechend ab der Übergabestelle.

## **6.3. Mitteilung und Informationspflichten**

### **6.3.1. Einschränkung der Leistungserbringung:**

Der Bieter hat die Mainzer Netze GmbH unverzüglich über Grund und Umfang von Engpässen zu unterrichten, sofern er seine Lieferpflicht nicht uneingeschränkt erfüllen kann.

### **6.3.2. Abstimmung mit anderen Netzbetreibern:**

Die Bieter stimmen schon jetzt dem im Zusammenhang mit der Lieferung der Verlustenergie erforderlichen Informationsaustausch zwischen Mainzer Netze GmbH und den ggf. betroffenen anderen Netzbetreibern und Bilanzkreisverantwortlichen zu.

## **6.4. Datenaustausch / Datenschutz / Vertraulichkeit:**

Der Bieter wird die im Zusammenhang mit einer möglichen Beauftragung erhobenen und zugänglich gemachten Daten zum Zweck der Datenverarbeitung unter Beachtung des § 9 EnWG und der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeiten und nutzen, soweit dies zur Durchführung der vertraglichen Pflichten notwendig ist.

Die Weitergabe von vertraulichen Informationen an Dritte bedarf jeweils der schriftlichen Zustimmung seitens der Mainzer Netze GmbH.

## **Angebotseinholung von Verlustenergie (Kurzfristkomponente) für das Jahr 2024**

---

Vertrauliche Informationen sind alle geschäftlichen, finanziellen, technischen, rechtlichen oder sonstigen Unterlagen und Daten, welche dem Bieter bekannt werden. Dies gilt unabhängig von der Art und Weise der Kenntniserlangung, der Form in der diese Daten und Unterlagen vorliegen und ob diese Daten und Unterlagen als vertraulich gekennzeichnet sind und schließt Reproduktionen und Kopien dieser Unterlagen ein.

Nicht unter die Geheimhaltungspflicht fallen Informationen, die zum Zeitpunkt der Kenntniserlangung der Öffentlichkeit bekannt sind oder die zu Beginn einer etwaigen Zusammenarbeit bereits nachweislich bekannt waren.

### **6.5. Sicherheiten und Haftung:**

Die Mainzer Netze GmbH kann in begründeten Fällen eine in Form und Umfang angemessene Sicherheitsleistung vom Bieter verlangen, wenn zu erkennen ist, dass der Bieter seinen Verpflichtungen aus dem nach der Vergabe abzuschließenden Stromliefervertrag nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen wird.

Es gelten die gesetzlichen Haftungsbestimmungen.

### **6.6. Schriftform:**

Änderungen des im Falle der Vergabe zuschließenden Vertrages bedürfen der Schriftform und der Zustimmung aller Vertragsparteien. Gleiches gilt für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.

### **6.7. Gerichtsstand:**

Der Gerichtsstand ist Mainz.

## **7. Anpassung des Angebotseinholungsverfahrens**

Den Allgemeinen Bedingungen für die Angebotseinholung von Verlustenergie für das Jahr 2023 liegen die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse zum Zeitpunkt der Erstellung zu Grunde. Ändern sich diese Verhältnisse insbesondere durch gesetzliche Vorgaben, behördliche Maßnahmen oder durch Regelungen der Regulierungsbehörde, so hat die Mainzer Netze GmbH das Recht auf Anpassung dieser Regeln an die neuen Verhältnisse.

## **8. Kontaktdaten für Fragen**

Bei kaufmännischen Belangen und Fragen zur Abwicklung des Verfahrens wenden Sie sich bitte an:

Mainzer Netze GmbH  
Abteilung Beschaffung (KBE1, Herr Huyer)  
Rheinallee 41  
55118 Mainz  
Tel.: 06131 / 12- 62 35

Für Rückfragen technischer Art ist Ihr Ansprechpartner:

Mainzer Netze GmbH  
Herr Michael Rappolt  
Rheinallee 41  
55118 Mainz  
Tel.: 06131 / 12- 71 20